

VL II (vormals All)

Münster/ Bielefeld, 22.06.2018
9:00 Uhr bis ... Uhr

Prüfungsarbeit zur Veröffentlichung

Kommunale Kosten und Leistungsrechnung (KLR)

Bearbeitungszeit: 156 Minuten (entspricht dem 1,3fachen Umfang einer 120 Minuten Klausur)

- Erlaubte Hilfsmittel:
- Nicht programmierbarer Taschenrechner
 - StIWL-Formelsammlung KLR
 - StIWL-Gesetzes- und Mustersammlung Finanzwesen

Seitenzahl: 8 Seiten + letzte Seite für weitere Notizen und Lösungen

Gesamtpunktzahl: Note (Punktzahl):

A. Gemischte Fragen (50 Minuten).....	2
B. Kalkulatorische Kosten in der Abfallgebührenkalkulation (15 Minuten)	4
C. Reinigung des Verwaltungsgebäudes (20 Minuten)	5
D. Erneuerung des LKW-Hallendachs (20 Minuten).....	6
E. Abgrenzung: Auszahlung – Aufwand – kalk. Kosten (35 Minuten)	7
F. Ordnen Sie folgende Sachverhalte den einzelnen Spalten für das Jahr 2017 zu und geben Sie dabei die jeweiligen Beträge an! (16 Minuten)	8

2. Wie hoch ist ungefähr der Betrag, den die Gemeinde pro Jahr einspart, wenn 2 Mitarbeiter sich einen Arbeitsplatz teilen, statt 2 Arbeitsplätze zu benötigen? (Betrag mit genauer Begründung!)

3. Es sollen die Abfallgebühren einer 100 Liter und einer 200 Liter Mülltonne kalkuliert werden. Erläutern Sie mit Rechtsgrundlagen (1. Artikel des GG und 2. untergeordnete Rechtsgrundlage) und Angabe des jeweiligen „Prinzips“ am konkreten Sachverhalt: Nach welcher Rechtsgrundlage kann

a) die 200 Liter Mülltonne 3fach so teuer wie die 100 Liter Mülltonne kalkuliert werden?

Rechtsgrundlage 1

Prinzip:

Begründung:

(konkrete Anwendung)

b) die 200Liter Mülltonne nur 20% teurer wie die 100 Liter Mülltonne kalkuliert werden?

Rechtsgrundlage 1

Prinzip:

Begründung:

(konkrete Anwendung)

4. In der Benutzungsgebührenkalkulation können höhere Kosten höhere Gebühren zur Folge haben.

i) Nach welcher Rechtsgrundlage gilt dies? _____

ii) Nennen Sie 2 Gebühren, bei denen dies in der Praxis gilt!
(Wenn Sie mehr als 2 Gebühren nennen, werden nur die ersten beiden gewertet)

iii) Erläutern Sie ausführlich die Folgen bei beiden Gebühren nach ii) für den kommunalen Haushaltsausgleich! (Mit Rechtsgrundlagen!)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

B. Kalkulatorische Kosten in der Abfallgebührenkalkulation (15 Minuten)

Am 1.1.2016 wurde für 2 Mio. ein neues Kanalnetz erstellt. 90% der Kosten mussten die Nutzer sofort durch Kanalanschlussgebühren bezahlen. Vom 1.1.2016 bis zum 1.1.2018 hat sich der Baukostenindex von 105 auf 110 erhöht. Die Gemeinde rechnet einer Nutzung von 100 Jahren und einem kalk. Zinssatz von 6%.

- a) Wie hoch sind die **kalkulatorischen Zinsen** für das Jahr 2017?
- b) Wie hoch sind die **kalkulatorischen Abschreibungsbeträge** für das Jahr 2017?
 - i) bei Abschreibung auf den AW
 - ii) bei Abschreibung auf den WBZW

Versehen Sie Ihre Berechnung mit einer kurzen übersichtlichen Lösungsskizze! (Rechtsgrundlage, Stichworte, Zwischenergebnisse...)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

E. Abgrenzung: Auszahlung – Aufwand – kalk. Kosten (35 Minuten)

Die Gemeinde hat für die Biomüllabfallbeseitigung eine spezielle Komposteranlage erstellt. Sie wurde am 3. März 2017 für 100.000 € fertig erstellt und vom Land mit 10.000 € bezuschusst. Vom 3.3.2017 bis zum 31.12.2017 hat sich der Baukostenindex von 184 auf 188 erhöht.

Es wird mit einer realistischen Nutzungsdauer von 15 Jahren gerechnet. Im NKF könnte eine Nutzungsdauer von 10 bis 20 Jahren angesetzt werden.

40.000 € der Komposteranlage wurden durch einen Kredit fremdfinanziert. Kreditbeginn 01.05.2017. Erste Zins- und Tilgungszahlung nach einem Jahr, Zinssatz: 4,5% Kalk. Zinssatz bisher 5,8%, könnte aber auch auf 5,6% reduziert werden; Wertpapierzinssatz: 2,8%

Die Gemeinde rechnet mit Schwierigkeiten den Haushaltsausgleich zu erzielen!

Verwenden Sie deswegen bei mehreren Möglichkeiten, die die den Haushaltsausgleich unterstützen!

Geben Sie sowohl die **Berechnung**, wie auch das **Ergebnis**, an!
Ergebnisse **ohne** Nachkommastellen angeben!

a) Zinsaufwand in **2017**

Zinszahlungen in **2017**

Kalk. Abschreibungen in der
Gebührenkalkulation in **2017**

Bilanziellen Abschreibungen
nach NKF in **2017**

Kalkulatorischen Zinsen in der
Gebührenkalkulation in **2017**
(Berechnung auf den
RBW vom 31.12.)

Investitionsauszahlung in **2017** lt. NKF

Investitionseinzahlung in **2017** lt. NKF

Aufwand durch Tilgung in **2017**

Auflösung des Sonderpostens in **2017**

- b) In welcher Höhe wird der kommunale Haushaltsausgleich im Jahr **2017** durch den Kauf (ohne lfd. Betriebsmittel wie Steuern, Versicherung, Energie...) bzgl. Erträge und Aufwendungen und insgesamt gemäß a) verändert? Erläutern Sie dies ausführlich mit allen Rechtsgrundlagen auf einem extra Blatt mit Berechnung des konkreten Betrags! Vergessen Sie das Fazit nicht!

F. Ordnen Sie folgende Sachverhalte den einzelnen Spalten für das Jahr 2017 zu und geben Sie dabei die jeweiligen Beträge an! (16 Minuten)

Möglichst wirtschaftlich kalkulieren.

Falls der Betrag Null-Euro sein sollte, so geben Sie dies an, sonst gibt es keine Wertung!

Falsche Angaben führen nicht zu Abzügen!

Falls neues bilanziertes Vermögen anzusetzen ist, bitte Zinsen kalkulieren: 4,0% Kreditzinsen (Kreditbeginn am Anschaffungsdatum; zu 80% kreditfinanziert) und 5,0% kalkulatorische Zinsen.

Falls Angaben fehlen, so schätzen Sie sinnvolle!

Wenn nichts anders angegeben, so bedeutet „Kauf“ auch „Bezahlung“ im gleichen Jahr.

Nebenrechnungen werden bewertet! Platz dafür ist unten auf diesem Blatt vorhanden.

Sachverhalte		Beträge in 2017		
		Auszahlung	Aufwand nach NKF	Kosten in der Gebührens-kalkulation
a)	Das städtische Theater wird in einem eigenen Produktbereich geführt. Für die Tätigkeit des Personalamts für das Theater bzgl. Personalbetreuung werden 2017 5.000€ kalkuliert. Die Gemeinde stellt den Ressourcenverbrauch nach §17 GemHVO vollständig dar! Alle Beträge aus Sicht des Theaters!			
b)	14.01.2017: Zahlung der Gasrechnung für Dezember 2016 (33.000€).			
c)	26. Dezember 2017: Verbuchung der Pensionsrückstellungen in der Höhe von 30.000€.			
d)	Ein Beamter ist in 2017 ein $\frac{3}{4}$ Jahr erkrankt. Er bekommt in dieser Zeit 50.000 € Bezüge und erwirbt zusätzlich einen Pensionsanspruch von 22.000€.			
e)	Kauf von Tonerkassetten über 700 € in 2017 und 50% Verbrauch in 2017.			
f)	Ein Baugrundstück wird für 100.000 € am 1. Februar 2017 gekauft.			

Platz für Nebenrechnungen (falls erforderlich):

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Viel Erfolg!

Seite für weitere Erläuterungen und Notizen

Haben Sie Anregungen?
Bitte mailen Sie mir diese unter vollbrecht@stiwl.de zu!
Vielen Dank!

Weitere Aufgaben finden Sie im LoNet:

1. Institution
2. Dateiablage
3. Übungsklausuren...

